

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz

**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz

**Band:** 38 (1976)

**Heft:** 15

**Rubrik:** Aus der Landmaschinen-Industrie

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Aus der Landmaschinen-Industrie

## Die FIAT-Traktoren bieten jetzt noch mehr Sicherheit und Komfort



Alle neuen FIAT-Modelle können heute mit Fahrerschutzvorrichtungen ausgerüstet werden. Es handelt sich dabei um FIAT-Sicherheitskabinen. Diese sind im Baukastensystem in folgenden Variationen erhältlich:

- Sicherheitsrahmen
- Sicherheitsverdeck
- Sicherheitscabine

Der **Sicherheitsrahmen** wurde von der Eidg. Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik in Tänikon geprüft. Der von den OECD-Richtlinien vorgeschriebene Festigkeitsnachweistest wurde erbracht und mit FAT-Prüfbericht 333/76 bestätigt.

Das **Sicherheitsverdeck** basiert auf dem Sicherheitsrahmen und schliesst die weiteren Bauelemente Dach und Frontpartie ein. Ein herrlicher Schutz gegen Regen.

Zur **Sicherheitscabine** gehören die restlichen Bauelemente wie Seitentüren, Abdeckverschalungen, Seiten- und Heckfenster.

Dieses Baukastensystem ermöglicht jedem Landwirt, die verschiedenen Elemente gestaffelt zu beschaffen. Die nachträgliche Montage von Elementen ist einfach und kann vom Besitzer selber erledigt werden.

Sämtliche Scheiben — sie sind selbstverständlich aus Sicherheitsglas — können mit Schnellverschlüssen montiert und demontiert werden.

Überzeugen Sie sich selber von der einfachen, schönen und soliden FIAT-Sicherheitsvorrichtung.

BUCHER-GUYER AG

## Perkins erwirbt französisches Motorenwerk

Die Perkins-Motorengruppe hat das französische Motorenwerk G.I.S.O. (Groupe d'Industries de Seine et Oise) in Genainville bei Paris erworben. Das Unternehmen hat eine Fertigungskapazität von etwa 20 000 Motoren jährlich. Es wurde umbenannt in Perkins Industries S.A. und ist eine Tochtergesellschaft der Moteurs Perkins S.A. in St. Denis bei Paris, der französischen Verkaufsniederlassung von Perkins.

In dem neuen Perkins-Werk werden künftig u. a. jährlich zirka 7000 Vierzylinder-Dieselmotoren für Landmaschinen gebaut. Ein nicht unerheblicher Teil der Kapazität wird durch die Austauschmotoren-Fertigung für Simca-Chrysler Ottomotoren ausgelastet.

Das Werk ist 1971 auf einem 36 000 m<sup>2</sup> grossen Gelände errichtet worden. Zur Zeit stehen für die Motorenfertigung Hallen von 2700 m<sup>2</sup> zur Verfügung. Es ist also ausreichend Platz für eine Kapazitätserweiterung, die sich bereits in der Planung befindet, vorhanden.

## 800 Tonnen Spinat pro Saison

Erstmals war diesen Sommer eine weiterentwickelte Spinat-Erntemaschine in den Anbaugebieten im Fürstentum Liechtenstein im Einsatz, die (von einem einzigen Mann bedient) 800 Tonnen und mehr des begehrten Gemüses pro Saison fachgerecht einholen kann. Die neue Erntemaschine (unser Bild zeigt sie im Einsatz) stellt eine Weiterentwicklung des im Jahre 1974 erstmals ausgelieferten Spinaternters dieser Art dar. Für die Konstruktion zeichnet die Firma Toni Nutt, Landmaschinen, in Schaan verantwortlich.

Die Erntemaschine, die ürigens auf UNIVERSAL-Allradtraktoren mit 55 PS/DIN aufgebaut wird, verfügt über eine Abtastwalze, mit der die Schnitthöhe

bestimmt werden kann. Der vom Messerbalken geschnittene Spinat wird über eine Art Förderband in den sogenannten «Bunker» transportiert, der am hintersten Teil des Traktors angebracht ist, hydraulisch angehoben und geleert werden kann.

#### Adressen:

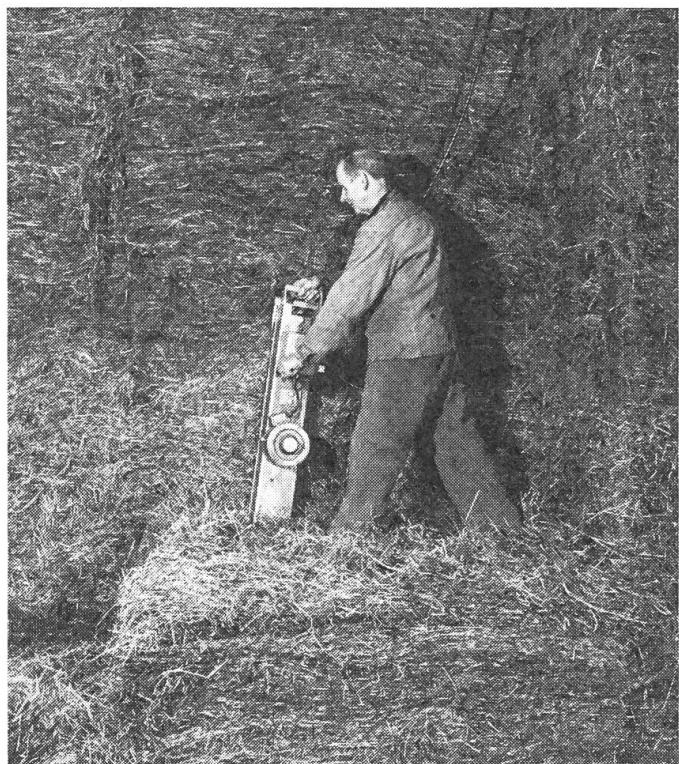
Hersteller der Spinat-Ernte-Maschine:

Toni Nutt, Landmaschinen

FL - 9494 Schaan

Lieferant der UNIVERSAL-Traktoren mit Ausrüstung für Aufbau der Spinat-Ernte-Maschine:

INTECH AG, 8832 Wollerau



## Der stille Helfer

Statt wie letztes Jahr zur Fuss-Schrote zu greifen und wie eh und je schweißreibende Arbeit auf dem Heustock zu leisten, sollte man einmal eine elektrische Heuschrote ausprobieren.

Man muss das erlebt haben, wie leicht und einfach diese Maschine Schnitt für Schnitt (30 cm tief) ausführt und dabei auch noch selbständig weiterschreitet.

200 Mal pro Winter eine Arbeitserleichterung ist wirklich nicht ohne!

(Werkfoto AEBI)

## Die Seite der Neuerungen

### Ein neuer Kurzschnitt-Ladewagen von Fahr

Die Firma Fahr bringt einen neuen Kurzschnitt-Ladewagen mit Bordwänden aus Stahl auf den Markt. Er ist mit einer Schneidvorrichtung ausgerüstet, die es ermöglicht, das Erntegut bis zu 50 Millimeter kurz zu schneiden. 35 Messer sind in zwei Reihen angeordnet. In der oberen Messerreihe lassen sich die Messer werkzeuglos einzeln ein- und ausschwenken. Diese Messer sind außerdem mit einer Fremdkörper-Bruchsicherung ausgerüstet. Die untern Messer sind zentral zu- und ausschaltbar. Der Dürrfutteroberteil ist ebenfalls aus Metall und lässt sich soweit abklappen, dass die Gesamthöhe nur noch 2.10 m beträgt. Trotz der hohen Messerzahl ist der Kraftbedarf gering, weil das Kurzschnitt-Schneidsystem in zwei Folgen arbeitet. Das Fassungsvermögen dieses neuen Kurzschnitt-Ladewagens beträgt 12 m<sup>3</sup> mit Grünfutteraufbau und 27 m<sup>3</sup> in der Ausrüstung für Dürrgut. Verkauf und Kundendienst durch Bucher-Guyer AG, Niederweningen.

(Werkfoto Fahr)

